



Zahlen Daten Fakten

Teekultur Ostfriesland - 2016 Eintrag in UNESCO-Liste

2016 setzte die Deutsche UNESCO-Kommission die „Ostfriesische Teekultur“ auf die nationale Liste des Immateriellen Kulturerbes. Sie steht für die Einzigartigkeit einer ganzen Region. 300 Liter Tee trinken Ostfriesen durchschnittlich jährlich pro Kopf. Damit sind sie die Weltmeister im Teetrinken. Verbunden ist der Genuss des Tees mit der sog. Ostfriesischen Teezeremonie, der eine Abfolge ritueller Handlungen zugrunde liegt.

Zahlen – Daten – Fakten zum Förderantrag:

23.04.2020 Förderantrag beim Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung/NBank gestellt.

Name des Förderprogramms:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung touristischer Projekte.

Zusatzinfos: Das Land Niedersachsen hat in diesem Jahr über die „Landesförderrichtlinie für touristische Projekte“ verschiedene Regionen mit insgesamt 707.257 Euro bei einer Investitionssumme von über 1,4 Millionen Euro gefördert. Mit dieser Unterstützung können verschiedene touristische Projekte auf den Weg gebracht und Tourismusregionen in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Von der Förderung haben unter anderem die Regionen Wolfsburg, Göttingen, Ostfriesland, Emsland, Norderney, Cloppenburg, Northeim, Braunschweig, sowie die Ostfriesischen Inseln profitiert.

Titel des geförderten Projektes:

„Teekultur Ostfriesland“ (Kurztitel) — Modellvorhaben zur kulturtouristischen In-Wertsetzung Immateriellen Kulturerbes - Entwicklung von Strategien auf der Ostfriesischen Halbinsel am Beispiel der Teekultur als Best Practice für nachhaltigen Kulturtourismus in Niedersachsen.

23.04.2020 Antragstellung bei der NBank

28.07.2020 Bewilligung des Förderantrages

63.425,00 Euro ist die Höhe der Fördersumme

79,78% Förderquote

89.000,00 Euro Gesamtsumme des Projektes

Projektzeitraum: 1.10.2020 bis 30.09.2021

04.08.2020 Noch vor Projektstart gewinnt „Teekultur Ostfriesland“ einen Preis:

Der Preis wurde vom „Netz der Regionen“ vergeben. 155 Bewerbungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (inklusive Südtirol) lagen vor. Das Projekt „Teekultur Ostfriesland“ hat als einziges gewonnen. Der Preis erfolgt in Form eines Erklärvideos, das durch eine Wiener Firma erstellt wird.

* UNESCO - Immaterielles Kulturerbe



Das „Netz der Regionen“ ist eine spezifische Online-Plattform des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, auf der Akteure des gesamten deutschsprachigen, ländlichen Raums online und real vernetzt werden. Dies umfasst Deutschland, Österreich, die Schweiz sowie Südtirol.

Was bedeutet das Projekt „Teekultur Ostfriesland“ inhaltlich?

Es geht um Teekultur und nicht um die Teezeremonie. „Wir wollen keine Kluntje nach Ostfriesland tragen.“

Folgende Fragen werden behandelt wie z.B. :

- Wie ist die historische Entwicklung der Teekultur
- Warum trinken die Ostfriesen soviel Tee (Weltmeister im Teetrinken)
- Welche Bräuche sind mit Tee verbunden
- Welche Sprichwörter gibt es rund um den Tee etc.

Folgende touristische Themen werden behandelt:

1. **Gütesiegel** zur qualitätvollen Vermittlung der Teekultur in Ostfriesland wird erstellt.
2. **Vernetzung:** Bestehende Netzwerke sollen verbunden werden, vor allem aus den Bereichen Kultur-Tourismus und Gastronomie
3. **Vorbild** für andere immaterielle Kulturerbe in Niedersachsen. Eine Übertragbarkeit auf andere Regionen in Niedersachsen zu Fragen des immateriellen Kulturerbes soll möglich sein.
4. Inwertsetzung des immateriellen Kulturerbes soll nachhaltig erfolgen
5. Vermittlung der beiden Grundwerte zur Teekultur sollen erfolgen: a. Ruhe und Gelassenheit und b. Geselligkeit beim Teetrinken

Wertevermittlung der Teekultur Ostfriesland:

Die „Ostfriesische Teekultur“ steht für Entschleunigung, Ruhe, Durchatmen, Gelassenheit und ist gleichzeitig der Inbegriff ostfriesischer Geselligkeit. Für die Einheimischen ist die Teekultur identitätsstiftend, für Gäste von außen bietet sie ein attraktives Element in Verbindung mit der Ostfriesischen Halbinsel, die es zu entdecken gilt, um Erholung zu finden.

Touristische Maßnahmen:

1. Erstellung eines Gütesiegels
2. Entwicklung von kulturtouristischen Angeboten rund um die Teekultur
3. Erstmalige Vernetzung und Zusammenarbeit von Kultur-Tourismus und Gastronomie im Bereich der „Teekultur Ostfriesland“

Was ist das Besondere an der Teekultur Ostfriesland?

Von den sieben immateriellen Kulturerben, die sich in Deutschland auf Lebensmittel beziehen, ist die „Teekultur Ostfriesland“

- a. das einzige Heißgetränk
- b. das einzige, das sich auf einen Brauch bezieht. Bei allen anderen geht es um das Verfahren der Herstellung wie z.B. Brot, Bier, Backwaren, fränkische Würste etc.

* UNESCO - Immaterielles Kulturerbe